

Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühlthal

Die Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühlthal bringt zur Behandlung in der Sitzung am 21. Februar 2017 unter dem Arbeitstitel

Vorausschauender Haushaltsplan

folgenden

Antrag

ein:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, in den Haushaltsentwurf 2017 für die Neuwahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters 20.000,- Euro einzustellen.

Begründung

Problem:

Vermutlich am 24. September 2017 wird der deutsche Bundestag neu gewählt. Die aktuelle Mühltaler Bürgermeisterin bewirbt sich dabei um ein Direktmandat. Im Falle einer Wahl müßte gemäß § 42 Absatz 3 HGO kurzfristig eine neue Bürgermeisterin bzw. ein neuer Bürgermeister gewählt werden. Zwar sind die Aussichten für die gegenwärtige Bürgermeisterin nicht groß, dieses Direktmandat zu erringen. Jedoch kursiert in Mühlthal die Annahme, die Bürgermeisterin werde im erwarteten Fall, nicht in den Bundestag gewählt zu werden, einen Vorstandsposten bei einer ortsansässigen Organisation übernehmen und aus diesem Grund ihr aktuelles Amt niederlegen. Diese Annahme wurde jetzt dadurch bestärkt, daß diese Organisation trotz Vakanz des Vorstandspostens und gegenwärtig lediglich kommissarischer Teilzeitausübung durch einen Pensionär erst Ende September 2017, also ungewöhnlich spät und erst nach der Bundestagswahl, über die Besetzung der vakanten Position entscheiden will. Die Bürgermeisterin hat der bezeichneten Annahme nicht widersprochen.

Für eine dadurch erforderliche Neuwahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters fallen etwa 20.000,- Euro an. Der Haushaltsentwurf soll die im Haushaltsjahr zu erwartenden Ausgaben abbilden.

Lösung:

Im Haushalt werden die voraussichtlichen Kosten für die Neuwahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters aufgeführt.

Kosten:

Die gewonnene Haushaltstransparenz ist für die Gemeinde kostenfrei.

64367 Mühlthal, den 31. Januar 2017

Christoph Zwickler als Vorsitzender der Fraktion FUCHS